

KW-SERIE: WIRTSCHAFT FAMILIÄR – TEIL 31

Vom „Steirerkastl“ zum Panzer

Nicht nur ein Autohaus: Die Familie Nusser hat sich auch auf Umbauten spezialisiert

Wenn ein Feuerwehrauto mit flackerndem Blaulicht und heulender Sirene zum Einsatzort eilt, könnte es sein, dass es vom Familienbetrieb Nusser aus Feldkirchen gebaut wurde.

„Gegründet wurde unsere Firma 1920 von unserem Großvater Balthasar Nusser senior als Wagnerei. Schi, Rodeln und Leiterwagen, so genannte Steirerkastln, gehörten zum Sortiment“, lässt der heutige Geschäftsführer Fritz Nusser die Anfänge des Betriebes Revue passieren.

Balthasars Sohn Friedrich Nusser übernahm den Betrieb 1958, der Karosseriebau wurde erweitert, 1970 kam das Abschleppgewerbe hinzu. 1988 erfolgte der Generationswechsel, Friedrichs Söhne Balthasar und Fritz übernahmen den Betrieb zu gleichen Teilen als Geschäftsführer.

Neuwagen und Umbauten

Und so hat heute jeder sein Aufgabengebiet im Unternehmen: Fritz Nusser kümmert sich um die japanischen Neuwagen und den Einkauf, Balthasar Nusser um die speziellen Fahrzeugumbauten. „Wir bieten Umbauten für Feuerwehrautos, Nutzfahrzeuge, aber auch exotische



Inmitten von Feuerwehrautos: Balthasar Nusser, sein Sohn Alexander, Gemahlin Elisabeth, Neffe Christian Prugger und Bruder Fritz Nusser. Fotos: Puch

Sachen wie Fahrschulpanzer an. Zu unseren Kunden gehören Feuerwehren, aber auch ÖAMTC und ARBÖ“, erklärt Balthasar Nusser. Man lege großen Wert auf Innovation und versucht Nischenlösungen anzubieten, die von großen Unternehmen nicht konstruiert werden.

Zusammen für Mobilität

„Ich schaue den Männern dabei auf die Finger und kümmere mich um die Buchhaltung“, erklärt Balthasars Ehefrau Elisabeth Nusser. Ihr Sohn Alexander schraubt eifrig an den Umbauten, auch der Neffe der Familie, Christian Prugger, schweißt und konstruiert für den Familienbetrieb. „Das Beste an der Arbeit mit der Verwandtschaft ist, dass man sich auf den anderen verlassen kann. Wenn ich nicht im Hause bin, weiß ich, dass mein Bruder mich gut vertritt“, beschreibt Fritz Nusser den Zusammenhalt.

Erfolgreich individuell

Umgebaut wurde bei den Nussers oft und viel: „1999 übersiedelten wir in die Lastenstraße,

im vergangenen Jahr haben wir unsere neue Montagehalle fertig gestellt“, freut sich Balthasar Nusser. „Wir haben volle Auf-

tragsbücher und viele Anfragen von Firmen, unsere Individualität findet großen Anklang.“

Mario Matiz



Balthasar Nusser in seinem Element, den Spezialumbauten von Fahrzeugen, im Bild beim Umbau eines Panzergefechtsturmes.



Fritz Nusser ist für den Neu- und Gebrauchtwagenverkauf des Familienbetriebes zuständig.

AUF EINEN BLICK

- 1920 Firmengründung durch Balthasar Nusser senior als Wagnerei
- 1951 Anmeldung Karosseriebau
- 1958 Übergabe an Friedrich Nusser
- 1970 Abschleppgewerbe
- 1986 Erweiterung zum Kfz-Fachbetrieb
- 1988 Übergabe an die beiden Brüder Balthasar und Fritz Nusser
- 1999 Übersiedelung von der 10.-Oktober-Straße in die Lastenstraße
- 2005 Zubau einer Montagehalle mit 600 Quadratmeter